

KLASSENRAUM ALS BÜHNE (Lehrer:in sein mit Leib und Seele)

Wie sehe ich mich selbst? Wie nehme ich meine Wirkung auf andere wahr, und wie sehen mich Schüler:innen tatsächlich? Auch nach 30 Jahren als Schauspieler und Dozent in künstlerischen Kontexten, an Bühnen wie an Universitäten, begleiten mich diese Fragen.

Gibt es Werkzeuge, die dabei unterstützen können, präsenter, sicherer und klarer aufzutreten? Ja, die gibt es! Dazu braucht es nicht unbedingt ein Persönlichkeits-Coaching. Schüler:innen spüren schnell, ob eine Begegnung echt ist oder nur behauptet wird. Sie nehmen Körpersprache und nonverbale Signale wahr und interpretieren sie. Deshalb lohnt es sich, die eigene Außenwirkung bewusst wahrzunehmen und zu gestalten.

Manches lässt sich schnell beantworten, manchmal genügt eine einfache Übung, um den Knoten zu lösen. Andere Themen brauchen Zeit, Übung und Geduld. Denn wir sind keine Maschinen. Auch wenn der Alltag das manchmal erwartet.

In meinem Kurs arbeiten wir mit Methoden aus der Welt der darstellenden Künste: körperlich, spielerisch, praktisch. Ziel ist es, Herausforderungen gemeinsam in der Gruppe zu reflektieren, mit Leichtigkeit, aber auch mit Tiefe. Denn viele Menschen, die vor anderen sprechen, teilen ähnliche Komfortzonen-Themen. Allein das zu erkennen, kann bereits etwas verändern.

Der Mehrwert dieses Kurs-Wochenendes liegt darin, konkrete Antworten zu finden, die sich direkt in den Unterrichtsalltag übertragen lassen. Ich biete einen geschützten Raum, in dem jede:r das entdecken kann, was vielleicht noch in ihr oder ihm schlummert. Auch wenn Lehrer:inne keine Entertainer sein sollen, sondern Lernbegleiter:innen, können Übungen aus der darstellenden Kunst jedem Menschen helfen zu interagieren und sich dabei wohl zu fühlen.

Der Begriff Authentizität wird heute oft und inflationär gebraucht, und bleibt dennoch zentral. Was bedeutet es wirklich, authentisch zu sein? Nicht, eine Maske aufzusetzen, sondern sie abzulegen. Eine weise Person sagte einmal:

„Künstler:innen sollten nicht eine bessere Stimme suchen, sondern ihre eigene.“

Wie gehe ich mit Situationen um, die plötzlich aus dem Ruder laufen?

Etwa, wenn mein liebevoll geplanter Unterricht durch einen technischen Defekt ins Wanken gerät? Klar, ein Plan B hilft, doch was, wenn auch der nicht funktioniert? Dann herrscht oft Chaos, außen wie innen.

Im Kurs simulieren wir u.a. solche Momente: unerwartet, herausfordernd, echt. Mit einer Prise Humor, entwickeln wir Strategien, um handlungsfähig zu bleiben. Denn Souveränität zeigt sich nicht, wenn alles läuft, sondern wenn es hakt.

INHALTE

1. Präsenz & Selbstwahrnehmung

- Klare und authentische Ausstrahlung im Klassenzimmer
- Bewusstmachung von Körpersprache und nonverbaler Kommunikation
- Steigerung der eigenen Wahrnehmung und Wirkung im Austausch mit den SchülerInnen-*Subjekt nicht Objekt*

2. Sprache & Wirkung – Klang, Rhythmus, Präsenz

- Entspannung, Atem, Körper
- Die Stimme entfaltet sich im Einklang mit wachsendem Vertrauen in das stimmliche Erleben
- Artikulation und Modulation spielerisch trainieren
- Musikalische Prinzipien in der Sprache: Tempo, Dynamik, Pause. Phonetische Übungen

3. Sendungsbewusstsein & Überzeugungskraft

- Spontaneität-Mut zum Risiko
- Echte Begegnungen entstehen oft in der Reduktion – weniger ist mehr

Nutzen für die Teilnehmenden

- Klarheit im spielerischen und professionellem Auftreten – ohne künstliche Rollen
- Raum für Reflexion, Austausch und kollegiale Inspiration
- Simulationen von Klassenraum-Situationen

Methodischer Rahmen

Das Training für Lehrkräfte verbindet Methoden aus der Theaterpädagogik und Schauspielausbildung mit alltagsnahen Anforderungen aus dem Schulalltag:

- **Lee Strasberg** – Arbeit mit Entspannung, Konzentration, Wille
- **Sanford Meisner** – Stärkung der Reaktionsfähigkeit und des Kontakts zum Gegenüber
- **Keith Johnstone** – Improvisation, Mut zur Spontaneität, Lust am Scheitern

TESTIMONIALS

Das Training bei Mustafa war ein spielerischer Zugang dazu, wie man selbstsicher auftritt. Die Präsenz auf der Bühne ist im Theater unabdingbar, aber auch in anderen Situationen sehr nützlich – zum Beispiel, wenn man als Lehrerin oder Lehrer arbeitet. Mustafa hat mich individuell beraten und mit mir Übungen zu Stimme, Körperhaltung, Präsenz und Atmung durchgeführt. Er hat mir wertvolle Tipps gegeben, die ich im Schulalltag gut anwenden kann. Es war ein bereicherndes Training, das ich Lehrerinnen und Lehrern sehr empfehlen kann.

Steffanie Schwingen (Lehrerin-Gesamtschule)

Peter Mustafa Daniels ist ein Lehrer aus Berufung und inspirierender Mensch. Der Unterricht beim ihm hat ganz wesentliche Bereiche meines Berufslebens belebt und inspiriert. So habe ich persönlich als verantwortungstragender Arzt und Hochschullehrer einen ganz neuen Blick auf Sprache, Authentizität und Präsenz erhalten und auch gelernt, meine eigene Emotionalität im Kontakt mit anderen Menschen als wertvoll anzunehmen und auch dort zur Verfügung zu stellen, wo es angebracht ist. Das hat mir nicht nur Sicherheit und Professionalität gegeben, sondern insbesondere auch große Freude. Ich bin Mustafa unendlich dankbar für seinen Unterricht in der Gruppe und auch im Einzelcoaching.

Prof. Dr. Wolfram Windisch
Chefarzt der Lungenklinik der Stadt Köln

Der Kurs bei Mustafa war eine intensive und bereichernde Erfahrung. Die Arbeit an Präsenz, sicherem Auftreten und authentischer Kommunikation vor Gruppen hat meine Wirkung nach außen spürbar gestärkt. Besonders prägend war die geschulte Wahrnehmung für das Gegenüber – im Dialog wie auch in nonverbalen Signalen. Diese neu gewonnene Sensibilität und Klarheit helfen mir heute, bewusster, aufmerksamer und überzeugender aufzutreten – im beruflichen Kontext ebenso wie im privaten Umfeld. Sehr Empfehlenswert.

Melanie Heinz (Senior Project Managerin/Medical Education)

Mustafa ist ein einfühlsamer und leidenschaftlicher Coach. Von Anfang an gelingt es ihm, einen geschützten Raum zu schaffen, in dem alles sein darf. Er holt einen genau da ab, wo man gerade steht, erkennt Blockaden und findet kreative, behutsame Wege, sie zu lösen. Dabei fordert er heraus, ohne zu überfordern.

Das Training mit ihm war abwechslungsreich, intensiv, humorvoll, berührend und zutiefst menschlich – sowohl in der Gruppe als auch im Einzel-Coaching.

Simone Zorn (Schauspielerin)

Schon beim ersten Treffen war ich beeindruckt von der Echtheit und Offenheit, die in der Gruppe spürbar war. Besonders bereichernd war für mich die Erfahrung, vermeintlich peinliche Momente nicht zu vermeiden, sondern sie bewusst zuzulassen, immer mit dem

klaren Rahmen, respektvoll und nicht verletzend zu sein. Dabei habe ich viel über die Balance zwischen Intuition und Handwerk gelernt. Es ging um menschliche Themen, die wir alle kennen: Nähe/Distanz, Unsicherheit, Humor, Rührung, aber hier wurden sie mit Absicht angestoßen. Und das alles in kurzer Zeit. Neben dem großen Spaß, den ich an den Sessions hatte, habe ich auch beruflich enorm davon profitiert, als Trainer und Seminarleiter. Meine Kommunikation wurde klarer, meine Schlagfertigkeit besser, und ich trete heute mit mehr Sicherheit auf. Das Training bei Mustafa war für mich ein echter Gewinn, menschlich, fachlich und künstlerisch.

Nicolai Erchadi (Trainer und Lernbegleiter)

Peter Mustafa ist ein erfahrener Schauspiellehrer und Coach. Mit Genauigkeit, Sensibilität und großem Engagement geht er auf die jeweilige Lern-Situation ein. Lange Jahre durfte ich seine Arbeit als Kollege beobachten, habe als Schauspieler mit ihm auf der Bühne gestanden und mehrfach in seinem Unterricht hospitiert. Er coacht Profis für Film, Fernsehen und die Bühne, er unterrichtet Semi-Professionals und hat das nötige Feingefühl, auch Laien an verschiedene Darstellungsformen heranzuführen. Ein großer Fundus an Schauspieltechniken und Übungen zur Präsenzarbeit stehen ihm dabei zur Verfügung. Eine gute Portion Humor flankiert die Ernsthaftigkeit und Tiefe seiner Arbeit.

Andreas Rammstein (Mediator, Schp., Darstellungslehrer,)